

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

Interpretationsforum

Interpretation in der Romantik: die Violinsonaten von Johannes Brahms - mit Kai Köpp (Vortrag), Leila Schayegh (Violine) und Jan Schultz (Klavier)

Dienstag, 26. September 2017, 18.00 Uhr
Musik-Akademie, Kleiner Saal
Eintritt frei

Die Interpretationsforschung der Romantik steckt trotz breiter Quellenlage noch in den Kinderschuhen. Das Spiel von Joachim oder Ysaye wird zwar bewundert, doch als veraltet und nicht nachahmenswert empfunden.

Doch geht es denn ums Nachahmen? Welche Merkmale gehören zu einer romantisch orientierten Interpretation und wurden von den Komponisten der Zeit als unerlässlich für eine schöne Aufführung ihrer Werke erachtet? Welche Unterschiede gibt es zwischen einem deutschen, einem italienischen, einem französischen Stil im ausgehenden 19. Jahrhundert? Wie können wir uns heute an diese Interpretationsansätze annähern ohne dabei unsere eigene musikalische Persönlichkeit aufzugeben?

Diesen Fragen gehen Kai Köpp, Leila Schayegh und Jan Schultz im Gespräch und anhand von Musikbeispielen der Violinsonaten von Johannes Brahms nach. Gespielt wird auf einem original Streicherflügel von 1871 und einer romantisch eingerichteten Violine mit drei reinen Darmsaiten.

Kai Köpp studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Rechtswissenschaften und hat 2003 bei Christoph Wolff (Harvard-University und Universität Freiburg im Breisgau) promoviert. Seit 2007 ist Kai Köpp an der Hochschule der Künste Bern tätig, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter. 2011 wurde er für die SNF-Förderungsprofessur «Angewandte Interpretationsforschung» berufen.

Leila Schayegh studierte zunächst an der Musik-Akademie Basel bei Raphaël Oleg und anschliessend bei Chiara Banchini an der Schola Cantorum Basiliensis. Heute ist sie regelmässig als Solistin und Kammermusikerin auf den wichtigen Bühnen der Alten Musikszene zu hören, wie z.B. in Utrecht, Bremen, Versailles, Warschau, Mailand. Seit 2010 unterrichtet sie Violine in alter Mensur an der Schola Cantorum Basiliensis.

Jan Schultz ist als Dirigent, Kammermusiker, Liedbegleiter und Festivalintendant gleichermassen tätig. Seit Beginn seiner musikalischen Laufbahn bewegt er sich in verschiedenen musikalischen Sparten. Er studierte Klavier und Horn am Konservatorium seiner Heimatstadt Amsterdam und an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne. Seit 2008 ist Jan Schultz Intendant des Engadin Festivals und unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik.